

Rechtschreibzirkel	Deutsch/Kommunikation
Lehrkraft: Fr. Frings	Datum:



## Lösungen – M12

### Merke:

Die Wörter *wieder* und *wider* unterscheiden sich grundlegend in ihrer Bedeutung:

Die Präposition *wider* wird im Sinne von „gegen“ oder „im Gegensatz“ verwendet. Sie kann allein oder in Verbindung mit einem anderen Wort stehen.

Beispiele:

- Das ist **wider** meine Absicht.
- Das kann ich **widerlegen**.

Das Adverb *wieder* wird im Sinne von „erneut“ oder „zurück“ verwendet.

Meist steht es getrennt von einem Verb.

Beispiel: Du hast es **wieder** geschafft!

Es wird mit dem Verb verbunden, wenn es im Sinne von „zurück“ verwendet wird.

Beispiel: Kannst du mir bitte das Buch **wiedergeben**?

Ausnahmen: *wiederholen*, *wiedergeben* oder *wiederkäuen* („erneut“)

Ergänze i oder ie.

Bestimme, in welchem Sinne das Wort verwendet wird: *gegen* oder *erneut*?

- Werden wir in der heutigen Sportstunde **wieder** (*erneut*) Handball spielen?
- Du kannst doch nicht schon **wieder** (*erneut*) deine Uhr verloren haben!
- Ich habe die Fahrprüfung **wider** (*gegen*) Erwarten bestanden
- Ach, da bist du ja **wieder** (*erneut*)!
- Bevor wir einen Hund anschaffen, sollten wir sorgfältig das Für und **Wider** (*gegen*) abwägen.
- Nur **widerwillig** (*gegen*) entfernte sich Waldi vom Kaninchenbau!
- Eine kurze **Wiederholung** (*erneut*) des Themas schadet sicher nicht.
- Gegen den Bußbescheid solltest du **Widerspruch** (*gegen*) einlegen.
- Der schöne alte Stall konnte nicht **wieder** (*erneut*) aufgebaut werden.
- Die Klette ist eine Pflanze, die kleine **Widerhaken** (*gegen*) ausbildet.
- Sonja freut sich auf den **Wiedereintritt** (*erneut*) in die Turnmannschaft.
- Wider** (*gegen*) besseren Wissens fuhr Bernd ohne Helm auf der Skipiste.

Rechtschreibzirkel	Deutsch/Kommunikation
Lehrkraft: Fr. Frings	Datum:



## Lösungen – M13

Merke:

Die Wörter *wieder* und *wider* unterscheiden sich grundlegend in ihrer Bedeutung:

Die Präposition *wider* wird im Sinne von „gegen“ oder „im Gegensatz“ verwendet. Sie kann allein oder in Verbindung mit einem anderen Wort stehen.

Beispiele:

- Das ist *wider* meine Absicht.
- Das kann ich *widerlegen*.

Das Adverb *wieder* wird im Sinne von „erneut“ oder „zurück“ verwendet.

Meist steht es getrennt von einem Verb.

Beispiel: Du hast es *wieder* geschafft!

Es wird mit dem Verb verbunden, wenn es im Sinne von „zurück“ verwendet wird.

Beispiel: Kannst du mir bitte das Buch *wiedergeben*?

Ausnahmen: *wiederholen*, *wiedergeben* oder *wiederkäuen* („erneut“)

1. Verbinde die Wörter zu sinnvollen Begriffen und ordne sie nach ihrer Bedeutung.

		<u>im Sinne von „erneut“</u>	<u>im Sinne von „gegen“</u>
	setzen		
	holen	<i>wiederholen</i>	<i>widersetzen</i>
wieder-	sprechen	<i>wiederbeleben</i>	<i>widersprechen</i>
	rufen	<i>wiederverwenden</i>	<i>widerrufen</i>
	beleben	<i>wiederkommen</i>	<i>widerlegen</i>
wider-	legen		
	verwenden		
	kommen		

2. Ergänze die Sätze sinnvoll mit Begriffen aus Aufgabe 1.

- Ich empfehle euch, die Vokabeln zu *wiederholen*.
- Das sehe ich anders. Da muss ich dir entschieden *widersprechen*.
- Der Notarzt konnte den Verunglückten *wiederbeleben*.
- Leider hat der Zeuge seine Aussage zu dem Vorgang *widerrufen*.
- Der Urlaub war toll. Wir würden gerne im Herbst *wiederkommen*.
- Einer der Einbrecher versuchte, sich seiner Festnahme zu *widersetzen*.

Rechtschreibzirkel	Deutsch/Kommunikation
Lehrkraft: Fr. Frings	Datum:



## Lösungen – M14

### Merke:

Die Wörter *wieder* und *wider* unterscheiden sich grundlegend in ihrer Bedeutung:

Die Präposition *wider* wird im Sinne von „gegen“ oder „im Gegensatz“ verwendet. Sie kann allein oder in Verbindung mit einem anderen Wort stehen.

Beispiele:

- Das ist *wider* meine Absicht.
- Das kann ich *widerlegen*.

Das Adverb *wieder* wird im Sinne von „erneut“ oder „zurück“ verwendet.

Meist steht es getrennt vom Verb, im Sinne von „erneut“.

Beispiel: Du hast es *wieder* geschafft!

Setze die richtigen Wörter ein. Achte genau auf ihre Bedeutung.

### *WIDERSETZEN* oder *WIEDER SETZEN*?

Die Gläubigen durften sich nach dem gemeinsamen Gebet *wieder setzen*.

Die Fahrgäste reagieren besonnen und *widersetzen* sich nicht der Anweisung des Personals.

### *WIDERSTAND* oder *WIEDER STAND*?

Ein kleines gallisches Dorf leistete den Römern *Widerstand*.

Der Tierpfleger wich dem Pferd nicht von der Seite, bis es *wieder stand*.

### *WIDERSPIEGELN* oder *WIEDER SPIEGELN*?

Das Bad ist so sauber, dass man sich in den Kacheln *wieder spiegeln* kann.

Die Umfrage soll die Meinung der Stadtbevölkerung *widerspiegeln*.

### *WIDERNATÜRLICH* oder *WIEDER NATÜRLICH*?

Das Verhalten der Hauptperson der Geschichte empfinde ich als *widernatürlich*.

Nach der Renaturierung des Kanals sieht das Flussbett *wieder natürlich* aus.

### *WIDERFAHREN* oder *WIEDER FAHREN*?

Es ist spät geworden, lass uns *wieder fahren*.

Du siehst blass aus. Was ist dir *widerfahren*?

Rechtschreibzirkel	Deutsch/Kommunikation
Lehrkraft: Fr. Frings	Datum:



## Lösungen – M15

### Merke:

Die Wörter *wieder* und *wider* unterscheiden sich grundlegend in ihrer Bedeutung:

Die Präposition *wider* wird im Sinne von „gegen“ oder „im Gegensatz“ verwendet. Sie kann allein oder in Verbindung mit einem anderen Wort stehen.

Beispiele:

- Das ist *wider* meine Absicht.
- Das kann ich *widerlegen*.

Das Adverb *wieder* wird im Sinne von „erneut“ oder „zurück“ verwendet.

Meist steht es getrennt von einem Verb.

Beispiel: Du hast es *wieder* geschafft!

Es wird mit dem Verb verbunden, wenn es im Sinne von „zurück“ verwendet wird.

Beispiel: Kannst du mir bitte das Buch *wiedergeben*?

- Setze *i* oder *ie* richtig ein. Achte auf die Bedeutung der Wörter.
  - Felix rannte los, er wollte den Bus nicht schon *wieder* verpassen.
  - Angewidert sammelte Katja die Schnecken aus dem Beet.
  - Kater Pauli leistete energischen *Wider*stand beim Anblick seiner Transportbox.
  - In der Stadt wird die *Wieder*eröffnung des renovierten Rathauses groß gefeiert.
  - Herr Neumann, der Leiter des Büros, duldet keine *Wider*rede.
  - Ich freue mich auf unser *Wieder*sehen, Frau Berger!
  - Simone musste das Schreiben unbedingt *wieder*finden.
  - Die Tat war eindeutig gesetzes*wid*rig.
- Werden die Wörter zusammen oder getrennt geschrieben? Achte auf die Bedeutung des Wortes *wieder*.
  - Gleich nach der Tour werde ich dir das Rad *wiederbringen*. (bringen)
  - Nach der Trennung wollte er ihr Herz *wiedergewinnen*. (gewinnen)
  - Ich werde den Kandidaten nie wieder *wählen*! (wählen)
  - Das dürfen wir nicht wieder *zulassen*! (zulassen)
  - Die Ranger konnten dem Tier die Freiheit *wiederschenken*. (schenken)
  - Herr Grau wollte den ehemaligen Mitarbeiter wieder *einstellen*. (einstellen)
  - Ob wir eines Tags zu dieser Insel *wiederkehren*? (kehren)
  - Sie werden die zerstörten Häuser wieder *aufbauen*. (aufbauen)



Rechtschreibzirkel	Deutsch/Kommunikation
Lehrkraft: Fr. Frings	Datum:



## Lösungen – M16

### Merke:

Die Wörter *wieder* und *wider* unterscheiden sich grundlegend in ihrer Bedeutung:

Die Präposition *wider* wird im Sinne von „gegen“ oder „im Gegensatz“ verwendet. Sie kann allein oder in Verbindung mit einem anderen Wort stehen.

Beispiele:

- Das ist *wider* meine Absicht.
- Das kann ich *wider*legen.

Das Adverb *wieder* wird im Sinne von „erneut“ oder „zurück“ verwendet.

Meist steht es getrennt von einem Verb.

Beispiel: Du hast es *wieder* geschafft!

Es wird mit dem Verb verbunden, wenn es im Sinne von „zurück“ verwendet wird.

Beispiel: Kannst du mir bitte das Buch *wieder*geben?

Setze *i* oder *ie* passend ein.

Am vergangenen Wochenende konnte die **Wieder**eröffnung des Sportplatzes mit einem Freundschaftsspiel gefeiert werden. Wegen der Schwierigkeiten beim **Wieder**aufbau der Tribünen, hatte sich der Termin immer **wie**der verzögert. Nun aber ist der Sportplatz kaum **wie**derzuerkennen.

Thomas Brenner, der Trainer des FC 81, reichte anfangs nur **wid**erwillig seinem **Wid**ersacher Andy Stamm, dem Trainer des TUS Randsburg, beim **Wid**ersehen die Hand. Zu tief saß die Erinnerung an den Vorfall während des letzten Treffens, als ein TUS-Spieler **Wid**erstand gegen seinen Platzverweis leistete und Brenner bespuckte. Doch der verantwortliche Trainer entschuldigte sich noch einmal öffentlich für das **wid**erliche Fehlverhalten seines Stürmers. Er bedauerte zutiefst, was Thomas Brenner **wid**erfahren sei und versicherte, dass sich der Vorfall nicht **wie**derholen werde. Das Verhalten spiegle keinesfalls den Sportgeist seiner **Mann**schaft **wid**er. Der damalige Spieler habe inzwischen erkannt, dass sein **Wid**erspruch gegen die Entscheidung des Schiedsrichters völlig **wid**ersinnig und **wid**er Fair-Play gewesen sei.

Einer **Wieder**aufnahme des Spielers in die **Mann**schaft zum Ende seiner Sperrfrist steht nichts im Wege.

Nach dem 3:2-Sieg des FC 81 war die freundschaftliche Verbindung der beiden **Mann**schaften endgültig **wie**derhergestellt.